



DÖRFERKONZEPT ARNSBERG

Auf unterschiedlichen Wegen
in die gemeinsame Richtung

Referat für nachhaltige Entwicklung

Stadt Arnberg

Stein Stadt- und Regionalplanung / plan-lokal

Herzlich Willkommen!

Ralf Paul Bittner

Programm und Ablauf

Prof. Dr.-Ing. Ursula Stein



Herzlich Willkommen!

Was ist für heute geplant?

Dörferkonferenz Ost

- 17:30** **Begrüßung** | Ralf Paul Bittner
- 17:35** **Programm und Arbeitsweise** | Prof. Dr. Ursula Stein
- 17:40** **Erfahrungen und Rahmen für die Aktualisierung des DÖRFERKONZEPTEs**
Die Arnsberger Dörfer - wo stehen wir? Und welchen Beitrag
leisten die Dörfer zur nachhaltigen Entwicklung | Klaus Fröhlich
- 18:00** **Unterstützung für die Arbeit in den Dörfern**
BürgerStiftung Arnsberg | Nicole Jerusalem
LEADER und Kleinprojekte | Frank Holthaus
Struktur- und Dorfentwicklung | Klaus Fröhlich

Fragen und Antworten



Herzlich Willkommen!

Was ist für heute geplant?

Dörferkonferenz
Ost

Fragen und Antworten

18:30	Erläuterung der Arbeit in den Dorfgruppen Prof. Dr. Ursula Stein
18:35	PAUSE
18:50	Dorfgruppen
20:00	Berichte und gemeinsamer Austausch
20:45	Resümee und Ausblick
20:50	Verabschiedung



Planungsteam



Lea Heer



Klaus Fröhlich



Ursula Stein



ACHTUNG!!

Wir fotografieren zur Dokumentation

**Sie wollen nicht mit aufs Bild?
Dann sprechen Sie uns an!
Wir löschen dann Fotos,
auf denen Sie zu sehen sind.**



Die Arnsberger Dörfer

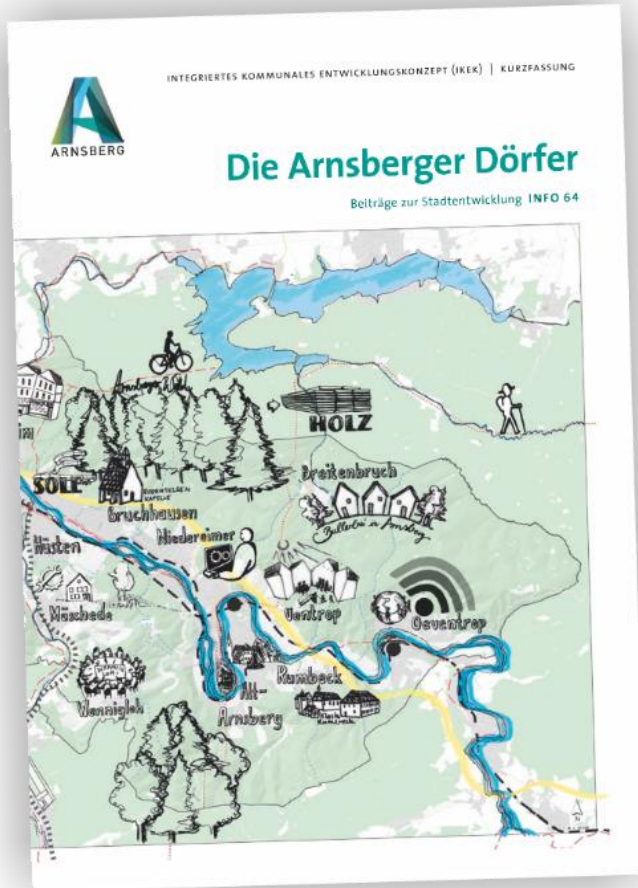
Was bisher geschah ...

Klaus Fröhlich



IKEK | „Die Arnsberger Dörfer“

Ein kurzer Rückblick



**Konzepterstellung
Juli-Dezember 2016
gemeinsam mit Stein + Schultz
gefördert durch die EU
und das Land NRW
für alle Stadtteile**



**Vier Dorfgespräche
Konferenz der Dörfer**

**Drs. 9/2017
Leitprojekte entwickeln
Engagement unterstützen**



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen
und den Europäischen Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Stein + Schultz
Stadt-, Regional-
und Freiraumplaner



IKEK | „Die Arnsberger Dörfer“

Auf unterschiedlichen Wegen in die gemeinsame Richtung



Handlungsfelder:

Dörfer verknüpfen, umbauen, digitalisieren

Zentrale Strategie:

Dorfgemeinschaften stärken

Talente

Handlungsbedarfe

Leitprojekte



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen
und den Europäischen Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Stein + Schultz
Stadt-, Regional-
und Freiraumplaner



IKEK | „Die Arnsberger Dörfer“

Umsetzung von Leitprojekten | einige Beispiele



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



LEADERsein!
Bürgerregion am Soppesee



WILLKOMMENSBROSCHÜRE HOLZEN

Informationen für (Neu)Bürger:innen



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



LEADERsein!
Bürgerregion am Sorpesee



HEINRICH-KNOCHE-LEHRPFAD HERDRINGEN

Sieben Stationen und Platzgestaltung mit großem Engagement



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



LEADERsein!
Bürgerregion am Sörpesee



ZIELKONZEPT BRUCHHAUSEN

Umbau öffentlicher Raum im Bereich der Rodentelgenkapelle



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



DORFPLATZ MÜSCHEDE

Aufwertung Ortsmitte und Einbindung angrenzender Straßen



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



DORFMITTE WENNIGLOH

Neugestaltung zwischen Schützenhalle und Kirche



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



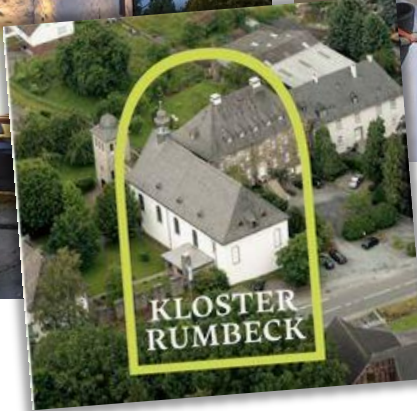
BÜRGERTREFF UENTROP

Ort der Begegnung



KLOSTERANLAGE RUMBECK

Inszenierung für Dorf, Stadt und Region



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dorf und Kloster Rumbeck e.V.

DIEK OEVENTROP

Sportlicher und familienfreundlicher Wohnort mit „Neuer Mitte“



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Charta

Sauerland-Baukultur
in Südwestfalen

„Baukultur ist der immaterielle
Reichtum unserer Region.“

RHA • REGIONALER HANDELSVERBAND
GESTALTUNGSLITLINIEN
SCHULAREAL DINSCHDE
ARNBERG-OEVENTROP



IKEK | „Die Arnsberger Dörfer“

Bislang nicht umgesetzte Leitprojekte



Voßwinkel

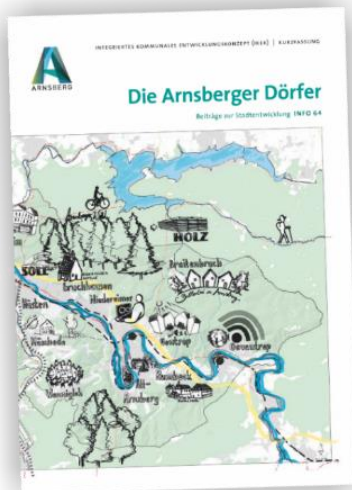
Servicezentrum mit Beratungsangeboten, Treffpunkten und Räumen

Bürgerschaftlich organisiert, durch die Stadtverwaltung in der Aufbauphase unterstützt.

Bachum

Weg der Zukunft durchs Tal

Qualifizierung der Wegeverbindung zwischen Bachum und Bergheim
Intelligente Beleuchtungstechnik für den „Weg durchs Tal“,
als sicherer Schulweg und Weg zum Supermarkt oder zur Kneipe.



Holzen

Sichere Radwege

nach Hüsten, Neheim und in den Märkischen Kreis,
als Wegeverbindung zum Einkaufen, zur Schule
und für die Freizeit.

Breitenbruch

Optimierung der Rad- und Fußwegeverbindung

in Richtung Alt-Arnsberg und den Möhnesee,
sicher, schön, alltagstauglich.



ZUKUNFTSFÄHIGE ENTWICKLUNG DER DÖRFER

Das DÖRFERKONZEPT – wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE ARNSBERG (NHS)

To Do's für die Welt



**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**



Bedeutung globaler Ziele für unsere Dörfer

Beispiele..



Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

- ✓ Bis 2030 sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen gleichberechtigt **eine kostenlose und hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung** abschließen, die zu brauchbaren und effektiven Lernergebnissen führt



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sicherstellen

- ✓ Bis 2030 den **Anteil erneuerbarer Energie** am globalen Energiemix deutlich erhöhen



Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- ✓ „[...] Förderung eines **nachhaltigen Tourismus** erarbeiten und umsetzen, der **Arbeitsplätze schafft** und die **lokale Kultur und lokale Produkte** fördert



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

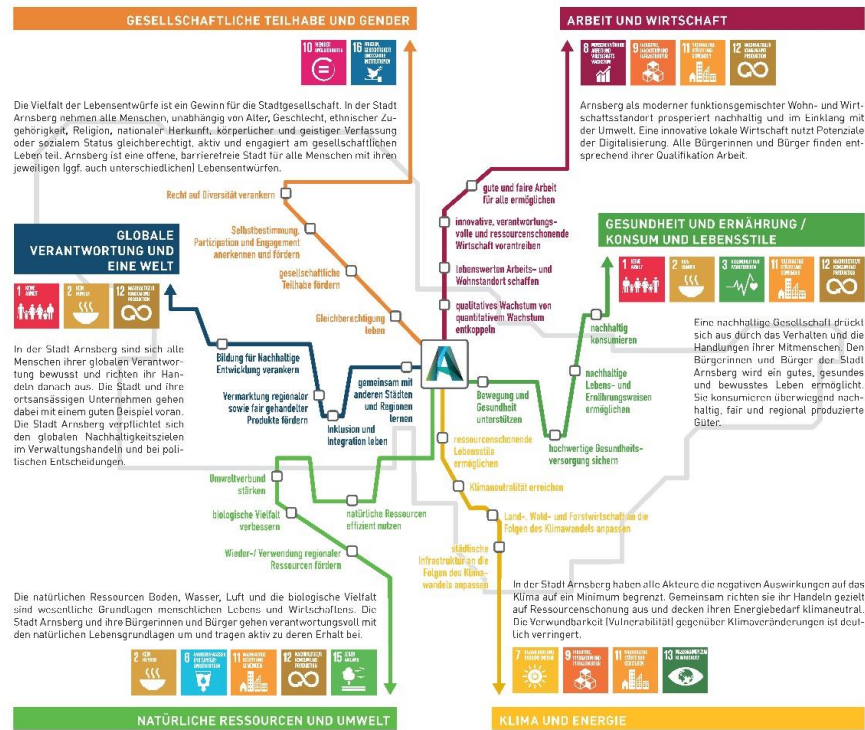
- ✓ „[...] allgemeinen Zugang zu **sicheren, inklusiven und zugänglichen Grünflächen und öffentlichen Räumen** gewährleisten, insbesondere für Frauen und Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE ARNSBERG (NHS)

Ratsbeschlüsse auf dem Weg zur nachhaltigen Stadt



Nachhaltigkeitsstrategie Arnsberg Leitlinien und strategische Ziele



www.arnsberg.de/2030
www.arnsberg.de/smart-city



FAHRPLAN KLIMANEUTRALES ARNSBERG2030

Mit 7 Wenden wichtiger Beitrag zur NHS Arnsberg

Governance zur Klimaneutralität

Gesellschaftliche Wende

Klimaschonendes Verhalten, Konsum- und Ernährungsverhalten

Industrie- und Dienstleistungswende

Klimapakt der Arnsberger Wirtschaft

Siedlungswende

Stadt nachhaltig, grün und klimafreundlich gestalten

Mobilitätswende

Verkehr vermeiden, Mobilität klimafreundlich gestalten

Energiewende

Klimaschonende Energieerzeugung und -versorgung

Umweltwende und Kompensation



www.arnsberg.de/2030



FAHRPLAN KLIMANEUTRALES ARNSBERG2030

Start-Aktivitäten zur Erreichung einer klimaneutralen Stadt

Vom Rat priorisierte Start-Aktivitäten

- (1) **Multiprojektmanagement**
- (12) **Strategie für einen klimaneutralen Gebäudebestand**
- (14) **Ausbau des Energiemanagements**
- (17) **Quartiers- und Dorfkonzepte** (mit Sanierungsmanagement)
- (19) **Energie sparen im Gebäude**
- (24) **Umsetzung Radverkehrskonzept**
- (26) **Konzept Ladeinfrastruktur**
- (29) **Kommunale gesamtstädtische Wärmeplanung**



Was bringt uns das?

Gute Argumente für nachhaltige Entwicklung.



Bildung – kostengünstige, freie Bildungsangebote



Energie - Beteiligung an EE-Projekten, Bürger:innen-Stromtarif



Infrastruktur – mehr Radwege, E-Ladesäulen, Glasfaser, bessere Grünflächen



Lokale Wertschöpfung - Stärkung des Handwerks, Vermarktung lok. Produkte



Barrierefreiheit – bessere Zugänglichkeit



Sicherheit - Resilienz im Klimawandel für Bürger:innen und Unternehmen



Soziale Gerechtigkeit – Solidarische Landwirtschaft, Kreislaufwirtschaft



Umweltschutz - Senkung von Lärm-Belastungen, weniger Müll, starker Wald



Beteiligung - Beteiligungsformate, Stärkung des Ehrenamts



Transparenz - Offene Daten, Wirkungsorientierte Steuerung

= Attraktive und lebenswerte Ortsteile



UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ARBEIT IN DEN DÖRFERN

Dorfentwicklung, LEADER, BürgerStiftung & Co.





Nicole Jerusalem



Unterstützung Ihres Projekts durch die BürgerStiftung Arnsberg!





Was wird gefördert?



Bildung



Kunst



Kultur



Jugend



Umweltschutz



Ortsverschönerung Heimatpflege



Integration



Naturschutz



Klimaschutz



Was sind die Voraussetzungen?



Förderzweck



Gemeinnützigkeit

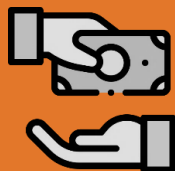


Arnsberg



Frühzeitige Einbindung





Wo finden Sie uns?





Unterstützen Sie uns!



BürgerStiftung Arnsberg



Petra Schmitz-Hermes

Hauptstraße 10-12

59755 Arnsberg

02932 9109530

info@buergerstiftung-arnsberg.de

LEADER – Förderprogramm

Eine Erfolgsgeschichte

- zur Stärkung des **ländlichen Raumes**
- **372 LEADER-Regionen** in Deutschland
- max. Projektförderung: **250.000 Euro**,
- Förderquote: **70 %**
- **Antragsteller:** Vereine, Kommunen, Unternehmen, Private

Liaison entre actions
de développement
de l'économie rurale

Verbindung zwischen Aktionen
zur Entwicklung der
ländlichen Entwicklung



EU-Förderprogramm
seit 1991



Kofinanziert durch
das Land NRW

Die LEADERsein!-Bürgerregion kompakt

Arnsberg, Balve, Neuenrade und Sundern kooperieren



- 4 Städte, 38 Dörfer, Gesamtfläche 516 qkm
- LEADER-Region mit 125.000 Einwohner:innen seit 2015
- Sörpeseesee als Bezugspunkt & Identifikationsort
- Fördersumme 2023-2029: 3,1 Mio. €
- Bottom-Up-Prinzip



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



LEADERsein!
Bürgerregion am Sörpeseesee

LEADER-Projekte

Von der Idee zum Projekt

Projektvolumen: max. 250.000 € (Ø ca. 50.000 €)

Förderung: 70 %

Bewerbungsfristen: in Abhängigkeit der LAG-Sitzungen

Regionale Entwicklungsstrategie (**RES**) ist Grundlage der Bewertung

Antragstellung über das **Regionalmanagement**

Projektskizze, Entscheidung, Förderantrag, Bewilligung

→ **erst dann Projektbeginn!**

Wichtig: Projekte müssen **öffentlich zugänglich** sein und einen **Nutzen für die Allgemeinheit** haben!



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Arnsberg | Balve | Neuenrade | Sundern



LEADER sein!
Bürgerregion am Sörpeseer

ELER ZIELE
Innovation, Umweltschutz, Ressourceneffizienz,
Übergang zu einer kohlenstoffarmen und
klimaresistenten Wirtschaft, soziale Integration



ZIELE des LANDES NRW

Ländliche Räume stärken, regionale Resilienz erhöhen,
sozialer Zusammenhalt, wirtschaftliche Entwicklung,
natürliche Lebensgrundlagen, Biodiversität, Naturerbe

LEADER ZIELE „Bürgerregion am Sörpesee“:

Übergeordnetes Entwicklungsziel: LEADER sein - Entwicklung einer kooperativen und lernenden Region, die vorausdenkt und vorangeht.

ENTWICKLUNGSZIELE

Für die Regionale Entwicklungsstrategie in der Bürgerregion am Sörpesee sind vier Entwicklungsziele ausgewählt worden.
Wo wollen wir hin? Wo soll gehandelt werden?

JUNGsein

Neugierig, mutig und offen für Neues
sein

ZUSAMMENsein

Alle Menschen einbeziehen,
analoge und digitale Orte des
Zusammenseins entwickeln

KLIMAKLUGsein

Regional denken, Ressourcen sinnvoll
nutzen, nachhaltig leben

BEWEGTsein

Gesund und mobil unterwegs,
gemeinsam und mit vernetzten
Angeboten

HANDLUNGSFELDER und HANDLUNGSFELDZIELE

Für jedes Handlungsfeld wurden relevante Handlungsfeldziele ausgewählt. Wo setzen wir besondere Schwerpunkte? Was soll wie entwickelt werden?
Projekte definieren ihre Projektziele: Was wollen wir mit diesem Projekt in Bezug auf die Handlungsfeld- und Entwicklungsziele erreichen?

Handlungsfeldziele

- (1) Perspektive junger Leute in Freizeit und Kultur aufgreifen
- (2) Innovationskraft der Vereine und örtlichen Gemeinschaften stärken
- (3) Vielfalt des Wohnens für alle Lebensstile entwickeln



Projekte

Handlungsfeldziele

- (1) Lebensperspektiven älterer Menschen stärken
- (2) Begegnungsräume altersgruppenspezifisch und – übergreifend entwickeln



Projekte

Handlungsfeldziele

- (1) Landschaft für Naherholung und nachhaltigen Tourismus stärken
- (2) Natürliche Ressourcen klimabewusst stärken und nutzen



Projekte

Handlungsfeldziele

- (1) CO₂-arme Mobilität auch ohne eigenen PKW fördern
- (2) Zu Bewegung aus eigener Kraft einladen



Projekte

Kleinprojekte

Noch bis zum 30. April bewerben!

Projektvolumen: max. 20.000 €

Förderung: 80 %

Bewerbungsfrist: 30. April 2025

Umsetzung: bis zum 30. November

Auch diese Vorhaben müssen **öffentlich zugänglich**
und **für alle Menschen offen** sein!

Antragstellung über das **Regionalmanagement** der
LEADERsein!-Bürgerregion.



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Arnsberg | Balve | Neuenrade | Sundern



LEADERsein!
Bürgerregion am Sarpesee

Das Regionalmanagement von LEADERsein!

Ihre Ansprechpartner:innen

LEADERsein! e.V.
Bürgerregion am Sorpensee

Regionalmanagement
Annika Kabbert & Frank Holthaus

Hauptstraße 1+3 | 58802 Balve

02375 93736-34 und -33

annika.kabbert@leader-sein.de

frank.holthaus@leader-sein.de

www.leader-sein.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Arnsberg | Balve | Neuenrade | Sundern



LEADERsein!
Bürgerregion am Sorpensee

FÖDERRICHTLINIE STRUKTUR- UND DORFENTWICKLUNG

für den ländlichen Raum in Nordrhein-Westfalen

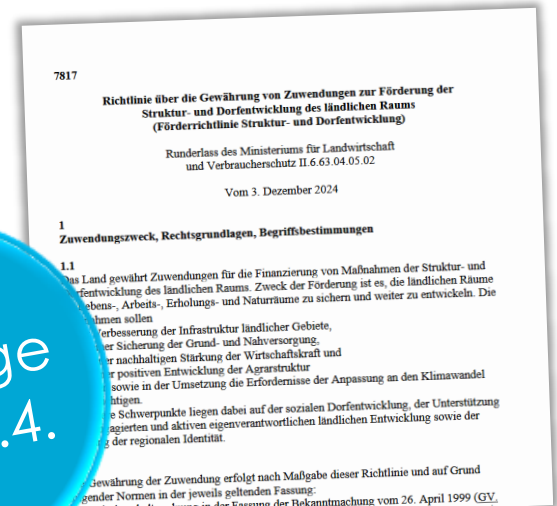
Förderung z. B.: Gestaltung von Plätzen, Gemeinschaftseinrichtungen, Mehrfunktionshäuser, ländliche Bausubstanz, Freizeit-/Naherholungseinrichtungen, Ausschilderungen, Kleinprojekte

Projektvolumen: 20.000 – 250.000 €

Förderung: 65-70 %

Antragsberechtigt: Gemeinden, juristische Personen mit Gemeinnützigkeit, natürliche Personen u. a.

Anträge
bis 15.4.



förderung.NRW

Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen



www.bra.nrw.de/foerderportal



Fragen und Antworten



Dorfgruppen

Erläuterungen zur Arbeitsweise



Resümee

Berichte aus den Dorfgruppen



Info-Veranstaltung

Ergebnisse des Entwicklungskonzeptes



Dienstag, 03. Juni 2025
17:00 Uhr
Rittersaal
Altes Rathaus
Alter Markt 19
Alt-Arnsberg

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



Stein
Stadt- und Regionalplanung

plan lokal





HERZLICHEN DANK
für ihr Engagement, Ihre Ideen und Hinweise!
Kommen Sie gut nach Hause

Referat für nachhaltige Entwicklung
Stadt Arnsberg
Klaus Fröhlich
02932 201-1689
dorfentwicklung@arnsberg.de



www.arnsberg.de/doerfer
www.wonderl.ink/@arnsberg2030